www.co-natur.de



PRÄSENTATION

co.natur gGmbH

Friolzheimer Str. 39 in 71287 Weissach

co.natur gGmbH
Friolzheimer Str. 39
71287 Weissach
0176 – 55 26 45 95
info@co-natur.de

Geschäftsführung:

Evelyn Quass

Prokura:

Tanja Koose

Amtsgericht Stuttgart:

HRB 775069

<u>USt-IdNr.</u>:

DE333252406

Bankverbindung:

GLS Bank

IBAN: DE21 4306 0967 7041 5033 01

KSK Böblingen

IBAN: DE57 6035 0130 0000 1445 26

Wir präsentieren Ihnen heute



Informationen zu co.natur gGmbH

Informationen zum Alltag im Waldkindergarten

Pädagogik im Waldkindergarten

Ein Tag im Waldkindergarten

Unterbringungen und Hygiene

Gefahren und Vorsorge

Waldregeln



.

Wir betreiben derzeit 5 Waldkindergärten



Mönsheim Heimsheim Öschelbronn Weil der Stadt Rutesheim

Wir betreiben in Mönsheim...



seit September 2016 einen 2 gruppigen Waldkindergarten und 2 Waldspielgruppen.









Wir betreiben in Heimsheim...



seit November 2016 einen eingruppigen Waldkindergarten und 2 Waldspielgruppen.







Öffnungszeiten 7.30 Uhr – 13.30 Uhr

Gruppe mit 20 Kindern

Wir betreuen Kinder von 3 – 6 Jahren

Wir betreiben in Öschelbronn...

seit September 2018 einen eingruppigen Waldkindergarten.







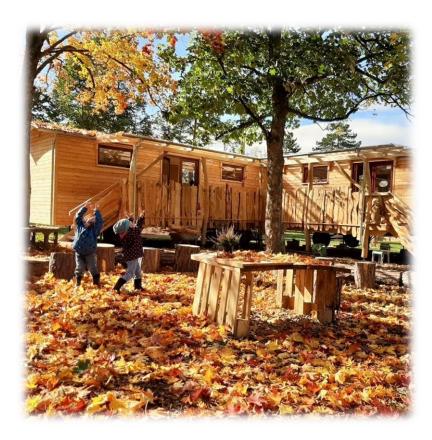


Wir betreiben in Weil der Stadt....



seit September 2019

einen eingruppigen Waldkindergarten und eine Waldspielgruppe.



Öffnungszeiten
7.30 Uhr – 13.30 Uhr

Gruppe mit 20 Kindern

Wir betreuen Kinder von 3 – 6 Jahren





Wir betreiben in Rutesheim...





seit September 2020 einen eingruppigen Waldkindergarten und 2 Waldspielgruppen.



Öffnungszeiten 7.30 Uhr – 13.30 Uhr

Gruppe mit 20 Kindern

Wir betreuen Kinder von 3 – 6 Jahren



Informationen zu uns als freiem Träger



Ursprünglich Naturkinder Flacht e.V. gegründet am 20.10.2015 Umfirmierung zur co.natur gGmbH am 18.08.2020 durch Eintragung beim Amtsgericht Stuttgart HRB 775069,

Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Leonberg vom 20.08.2020

Als Träger der freien Jugendhilfe anerkannt (22.02.2016)



Unser Tätigkeitsgebiet





Wir betreiben 5 Waldkindergärten. Drei im Enzkreis und 2 im Kreis Böblingen. Ab Sept. 2021 noch einen weiteren in Ölbronn-Dürrn.

Wir übernehmen die Trägerschaft von Waldkindergärten, weil wir Erfahrung im Aufbau, im Betrieb und bei der Personalentwicklungund Gewinnung haben.

Aber vor allem, weil uns die Arbeit und die stetige Weiterentwicklung viel Freude macht.

Wir beraten auch andere freie Träger und Kommunen bei der Planung und Eröffnung sowie auch während des Betriebs von Naturund Waldkindergärten.

Wir beraten zu Personalsuche und Personalentwicklung und wir schulen pädagogisches Personal.

Als Träger eröffnen und betreiben wir Natur- und Waldkindergärten



Folgende Punkte gibt es dabei im Vorfeld zu beachten:



- Welcher Wald steht zur Nutzung zur Verfügung? Sind die Förster und Jäger kooperativ gestimmt?
- Zusammen mit den Kommunen einen passenden Standort finden.
- Bauantragsverfahren: Abstimmung mit der Baubehörde bzgl.
 Vorgaben des Natur- und Landschaftsschutzes, Waldabstand und
 Heizungsart
- Antragsverfahren, forstrechtliche Genehmigung; Betriebserlaubnis; Abstimmung mit Jugendamt und Gesundheitsamt.
- Planen und Beauftragung der Baumaßnahme z.B. Bauwagen
- Einstellung pädagogisches Personal, Weiterbildung und Schulung
- Jährliche Besprechung mit der Kommune bzgl. Haushaltsplan und Jahresabschluss (Personalkosten, Laufende Betriebskosten, FAG, Bezuschussung, Investitionskosten)

Im Consulting beraten wir auch andere Träger



Wir beraten Träger von Waldkindergärten zu folgenden Themen und begleiten auch eine Eröffnung:



- Vor Ort Schulung der zukünftigen Erzieher bzgl. Tagesablauf, Hygiene und Vorschularbeit
- Zurverfügungstellung sämtlicher Vorlagen, wie z. B. Haushaltsplan, Gestattungsverträge oder auch diverse Arbeitsanweisungen, etc.
- Beratung bzgl. Bauwagen, Waldgrundstücke, pädagogische Rahmenbedingungen, beteiligte Ämter, etc.
- Ausrichten von Informationsveranstaltungen, Elternabenden, etc.
- Teilnahme an Gemeinderatssitzungen zur Information



Pädagogik im Waldkindergarten

Kinder, denen man viel zutraut und die viele praktische Dinge lernen dürfen, entwickeln ein starkes <u>Selbstwertgefühl</u> und trauen sich etwas zu. Es werden die wichtigen und <u>zentralen Soft Skills</u>, die Kinder im späteren Arbeitsleben benötigen, gefördert:

Teamgeist, Kreativität, Eigenständigkeit und Selbstbewusstsein. Es ist wichtig, den Kindern viel praktisches und motorisches Geschick zuzutrauen und ihnen auf Augenhöhe zu begegnen. Im Waldkindergarten erzieht die Natur mit. Der Wald und die Natur bewertet nicht, sondern zeigt ganz natürliche Grenzen und Konsequenzen ohne Be- oder Verurteilung. Es wird viel Wert gelegt auf sinnvolle und gemeinschaftliche Arbeit UND dann im Ausgleich dazu völlig freies Spiel. Kinder erleben im Kindergarten, dass sie wirklich gebraucht werden. Sie tun etwas Sinnvolles und Notwendiges für die Gemeinschaft:

- Gemeinsames Kochen
- Gemüsebeete anlegen, bestellen und ernten
- Hühner und Ponys versorgen

Kräuter sammeln und Tee zubereiten



Bestandspflege von Werkzeug und Material



Ein Tag im Waldkindergarten

So gestaltet sich der Tagesablauf:

7:30 - 8:30	Bringzeit und freies Spiel, Feuer machen
8:30 - 9:00	Begrüßungskreis
9:00 - 10:00	Hände waschen, Pipi machen,
	gemeinsames Vesper
10:00-12:30	Gemeinsame Aktionen, Beete bestellen,
	Basteln, Schnitzen, Freies Spiel,
	Waldtouren,
12:30 - 13:30	Abholzeit, Aufräumen und
	Dinge für den nächsten Tag herrichten





Unterbringung und Hygiene

Unterbringung während schlechtem Wetter im Bauwagen mit Terrasse bzw. der Hütte, großen Tipi Zelten und Ausweichquartieren mit denen man Kooperationen hat.



- Hände werden mit biologisch abbaubarer Seife gewaschen (Eltern machen Wasserdienst und bringen, wie in den anderen Waldkindergärten auch, täglich Frischwasser mit.)
- Es gelten auch für Waldkindergärten die Hygienevorschriften des Gesundheitsamtes bzgl. Händereinigung, Fäkalienbeseitigung, Erste-Hilfe-Maßnahmen und natürlich setzen wir die Corona VO um und haben ein Hygienekonzept.



Gefahren und Vorsorge

Mögliche Gefahrenquellen im Wald:

Zecken, Fuchsbandwurm, Verletzungen durch Klettern, Hunde, Waldtiere, Vergiftungen

Den Gefahren wird aktiv begegnet:

- 1. Tägliches Wiederholen der Waldregeln
- 2. Eltern werden ausführlich über die Regeln, Risiken und auch die Vorsorge-Möglichkeiten informiert



Die Kinder sind aufgrund des Geländes meist motorisch fitter und konzentrierter.

Eltern, deren Kinder sich täglich im Wald aufhalten, sind besser über Gefahrenquellen informiert und sorgen besser vor.



Die Waldregeln

- Nichts vom Waldboden in den Mund nehmen
- Nicht auf Hochsitze der Jäger klettern
- Nichts essen, was auf dem Boden lag
- Vor dem Essen Hände waschen
- Nicht auf gestapeltes Holz klettern (Auf einzelne Baumstämme ist ok)
- Stöcke immer unterhalb des Brustkorbes halten
- Keine toten Tiere anfassen
- Keine Pilze anfassen
- Zurückhaltung bei zutraulichen Tieren
- Immer in Sichtweite bleiben



Haben Sie Fragen? Zum Beispiel...



Was kostet ca. ein

Bauwagen?

Wie sollte die

Platzauswahl erfolgen?

Wie lange dauert es bis zu einer Eröffnung?

Was kostet der laufende Betrieb?

Was macht man bei und nach Sturm?

Braucht man mehr

Mitarbeiter im Wald?

Wozu braucht man ein Notquartier?

Wir freuen uns darauf, Sie mit all unserer Kompetenz unterstützen zu dürfen!



www.co-natur.de